

**Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt
im Monat Juni 1864.
(fünftägige Mittel.)**

T a g e	Luftwärme in Graden n. R.							
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel				
1—5	11.62°	18.61°	13.70°	14.643°				
6—10	12.31	17.40	12.62	14.110				
11—15	11.87	18.02	13.18	14.357				
16—20	13.33	15.22	13.17	13.907				
21—25	12.12	17.04	13.64	14.267				
26—30	12.98	15.97	13.19	14.047				
Mittel	12.372	17.043	13.250	14.222				
Maximum : 23.95° (am 28. um 2h N.) Minimum : 9.60° (am 1. um 6h M.)								
T a g e	Luftdruck in par. Linien auf 0° reducirt							
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel				
1—5	320.69 ^{'''}	320.37 ^{'''}	320.34 ^{'''}	320.467 ^{'''}				
6—10	320.15	319.93	319.80	319.960				
11—15	318.23	318.22	318.61	318.353				
16—20	320.52	320.59	320.89	320.667				
21—25	321.04	321.04	321.28	321.120				
26—30	321.00	320.49	320.50	320.663				
Mittel	320.272	320.108	320.238	320.206				
Maximum : 322.75 ^{'''} (am 1. um 6h M.) Minimum : 316.94 ^{'''} (am 12. um 6h M.)								
Tage	Dunstdruck in par. Linien				Feuchtigkeit in Prozenten			
	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel	6h M.	2h N.	10h A.	Mittel
1—5	4.59 ^{'''}	5.12 ^{'''}	4.98 ^{'''}	4.897 ^{'''}	0.85	0.55	0.78	0.727
6—10	4.98	5.29	5.05	5.107	0.87	0.62	0.86	0.783
11—15	4.96	5.42	5.52	5.300	0.90	0.61	0.90	0.803
16—20	5.44	5.72	5.54	5.567	0.87	0.79	0.90	0.853
21—25	5.51	5.87	5.64	5.673	0.97	0.71	0.88	0.853
26—30	5.07	5.58	5.02	5.223	0.84	0.73	0.81	0.793
Mittel	5.092	5.500	5.292	5.295	0.883	0.666	0.856	0.802

Tage	Nieder- schlag in par. L. (Summe)	Ansicht des Himmels				Vorherrschende Windesrichtung		
		6h M.	2h N.	10h A.	Mittel	6h M.	2h N.	10h A.
1—5	10.80'''	5.4	6.3	5.2	5.63	SO u. OSO	W u. NW	W u. NW
6—10	1.94	5.6	6.8	2.2	4.87	WSW-NW	WSW- WNW	WSW- WNW
11—15	8.99	7.6	7.8	7.0	7.47	W-N	WSW- NW	SSW-NW
16—20	61.62	7.1	8.7	8.4	8.07	SO	NO-SSO	NO-S
21—25	25.92	8.9	6.4	7.8	7.70	NNO-OSO	W-N	NNO- OSO
26—30	11.19	4.6	6.2	6.4	5.73	WNW u. N	WNW-N	W-NNW
Mittel	120.46'''	6.53	7.03	6.17	6.58	W u. O	WSW-N	SSW- NNW

Besondere Anmerkungen:

Anzahl und Richtung der beobachteten Winde: N. 10; NO. 9; O. 12; SO. 12; S. 5; SW. 1; W. 29; NW. 12.

Athmosphärischer Niederschlag fiel am: 2., 3., 4., 5., 6., 8., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 28., 29.; darunter 3 (am 10., 15., 16.) nicht messbar. Die grösste innerhalb 24 Stunden herabgefallene Regenmenge war: 29.30''' (vom Mittag des 19. bis Mittag des 20.)

Gewitter: am 4., 5., 14., 18. aus NW.; am 17. aus SW.; am 19., 20., 22., 23., 29. aus NO.; am 28. aus W.

Wetterleuchten: am 4. in NO.; am 9. in N.; am 16. in SW.; am 26. am westlichen und nördlichen Himmel.

Das Monatsmittel der Temperatur war um 0.127° höher, das Monatsmittel des Luftdruckes um 0.645''' tiefer als das dreizehnjährige Mittel desselben Monats.

Wie schon aus dem häufigen Wechsel der Windesrichtungen und der nahezu gleichen Häufigkeit der östlichen und westlichen Luftströmungen hervorgeht, noch mehr aber in dem ungewöhnlich häufigen und mitunter plötzlichen Wechsel des Wolkenzugs sich offenbarte, fand in diesem Monat ein beständiger heftiger Kampf zwischen der Aequatorial- und Polarströmung statt. Die Folge davon waren ungewöhnlich häufige und starke Niederschläge, besonders in den Tagen vom 17. bis zum 20., an welchen so bedeutende Niederschläge stattfanden, dass alle Bäche und Flüsse über ihre Ufer heraustreten und weithin die Niederungen überschwemmen. Die Ueberschwemmung, durch welche unsäglicher Schaden der Wiesen- und Ackerkultur zugefügt wurde, erreichte diessmal beinahe die Ausdehnung und Höhe der Ueberschwemmung vom Jahre 1851, war jedoch viel bedeutender als die des Jahres 1857, wie

schon aus den Regenmengen, welche damals in Hermannstadt fielen, hervorgeht. Im Jahre 1851 fielen nämlich in den Tagen vom 4. bis 7. August täglich über 36" und am 5. allein 42.48", darauf am 13. August wieder 27.10" und am 2. September 39.40" wodurch 3 Ueberschwemmungen in demselben Jahre bewirkt wurden; dagegen betrug die Regenmenge im Jahre 1857 am 2. und 3. Mai, an welchem Tage die Ueberschwemmung des erwähnten Jahres stattfand, zusammen nur 36.53"; während im Juni dieses Jahres vom 17. bis 20. Morgens 61.62" fielen. Mit älteren Ueberschwemmungen lässt sich die heurige nicht recht vergleichen, da vor dem Jahre 1846 in Hermannstadt noch keine Regenmessungen gemacht wurden. Solcher Ueberschwemmungen aber kamen in unserm Jahrhundert bei Hermannstadt noch vor: im Jahre 1813, wo im Juli eine beträchtliche Ueberschwemmung sich ereignete, und noch im Jahre 1842, wo in den letzten Tagen des Juni in Folge anhaltender dreitägiger Regen, wie es scheint, ebenso grosse Wasserfluthen, als in diesem Jahr, das Hermannstädter Thal heimsuchten. Noch ist zu bemerken, dass am 23. Juni d. J. in Folge wiederholter starker Regengüsse (am 22. fielen 7.85", am 23. 18.07") die Gewässer bei Hermannstadt abermals über ihre Ufer traten und eine Wiederholung der kurz vorhergegangenen verderblichen Ueberschwemmung befürchten liessen; doch die Aufheiterung des Himmels am folgenden Tage und die Aenderung der Witterung hob diese Befürchtung wieder auf.

L. R.

Redaktion : **Der Vereinsausschuss.**
 Buchdruckerei der von Closius'schen Erbin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt im Monat Juni 1864. 130-132](#)